

66.21.0005
Herr Lammering

15.07.2025
6502

Bezirksverwaltung Münster-Ost
über Herrn Stadtbaurat Denstorff

Stadt Münster Amt für Bürger- und Ratsservice Bezirksverwaltung Ost	
18. Aug. 2025	
Scheck	€

Anfrage lfd. Nr. A-FO/0014/2025 der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 17.06.2025
„Prüfung einer ÖPNV-Anbindung des Tierheims Münster an der Dingstiege“

In o.g. Anfrage wird um Prüfung einer ÖPNV-Anbindung des Tierheims Münster an der Dingstiege gebeten. Wir können Ihrem Anliegen kurzfristig nicht entsprechen, möchten Sie aber informieren, dass wir das Thema in unseren mittel- und langfristigen Planungen behandeln.

Das Tierheim an der Dingstiege ist derzeit nicht unmittelbar an den ÖPNV angeschlossen. Die nächstgelegenen Haltestellen befinden sich in einer größeren fußläufigen Entfernung:

- „Heidehof“ (Stadtbuslinien 4 und 19) mit einem Fußweg von ca. 17 min über die Dyckburgstraße in Richtung Norden
- „St. Mauritz“ (Stadtbus-Linien 2 und 10 sowie Regionalbuslinien R11 und R13) mit einem Fußweg von ca. 20 min über die Dyckburgstraße in Richtung Süden

Aus verkehrlicher, sozial- und umweltpolitischer Perspektive wird die Anfrage als grundsätzlich nachvollziehbar erachtet. Für Menschen ohne die Möglichkeit, ein eigenes Fahrzeug zu nutzen, wie es bei Jugendlichen, älteren Personen oder sozial benachteiligten Gruppen häufig der Fall ist, ist die heutige Erreichbarkeit mit einem 17 bis 20-minütigen Fußweg von der nächstgelegenen Haltestelle nicht zufriedenstellend.

Eine direkte Anbindung des Tierheims an Angebote des ÖPNV durch die Verlängerung oder Verlegung einer bestehenden Buslinie ist derzeit allerdings nicht realisierbar. Das Tierheim an der Dingstiege ist von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben und weist keine Siedlungsstrukturen auf. Ein potenzieller Linienbetrieb im Takt würde demzufolge lediglich ein äußerst begrenztes Fahrgastpotenzial erschließen.

Im Zuge der Erarbeitung des 4. Nahverkehrsplans wird die Verwaltung diese Anfrage als Prüfungsauftrag aufnehmen, um zu untersuchen, ob und inwiefern eine verbesserte Anbindung über alternative Bedienformen in diesem Bereich eingerichtet werden kann.

Gez.
Gerhard Rüller
Amtsleiter